

Informationen an
unsere Aktionäre

3-Q

Juli – September 2009

Dreivierteljahresfinanzbericht 2009

Henkel

A Brand Like a Friend

Den Wandel aktiv gestalten

Kennzahlen Henkel Konzern

in Mio. Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	Veränderung ¹⁾	1 – 9/2008	1 – 9/2009	Veränderung ¹⁾
Umsatz	3.760	3.485	-7,3 %	10.590	10.228	-3,4 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	191	290	51,8 %	624	787	26,1 %
Wasch-/Reinigungsmittel	117	137	17,0 %	309	363	17,6 %
Kosmetik/Körperpflege	96	99	3,3 %	281	290	3,4 %
Adhesive Technologies	169	89	-47,0 %	511	231	-54,7 %
Umsatzrendite (EBIT)	in % 5,1	8,3	3,2 pp	5,9	7,7	1,8 pp
Ergebnis vor Steuern	143	250	74,8 %	497	635	27,8 %
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss	107	180	68,2 %	372	451	21,2 %
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	101	172	70,3 %	358	432	20,7 %
Ergebnis je Stammaktie	in Euro 0,23	0,39	70,2 %	0,82	0,99	20,9 %
Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro 0,23	0,39	74,6 %	0,83	1,00	21,7 %
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	in % 8,3	10,2	1,9 pp	9,4	8,8	-0,6 pp
Investitionen in Sachanlagen	117	82	-29,9 %	351	267	-23,9 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	149	99	-33,6 %	333	301	-9,6 %
Anzahl der Mitarbeiter (30. September)	57.157	50.948	-10,8 %	57.157	50.948	-10,8 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

Bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio. Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	Veränderung ¹⁾	1 – 9/2008	1 – 9/2009	Veränderung ¹⁾
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (EBIT)²⁾	391	385	-1,5 %	1.081	928	-14,2 %
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)²⁾	in % 10,4	11,0	0,6 pp	10,2	9,1	-1,1 pp
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern²⁾	343	345	0,6 %	954	776	-18,7 %
Bereinigter Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter²⁾	251	240	-4,4 %	696	532	-23,6 %
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie²⁾	in Euro 0,59	0,55	-6,8 %	1,62	1,23	-24,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

pp = Prozentpunkte

²⁾ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen

Inhalt

03 Highlights 3. Quartal 2009	17 Konzernzwischenabschluss 3. Quartal 2009 und Januar bis September 2009
04 Aktuelles	21 Ausgewählte Anhangangaben
04 Die Aktie	21 Konzern-Eigenkapitalentwicklung
05 Berichterstattung 3. Quartal 2009	22 Konzernsegmentberichterstattung
05 Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2009	24 Ergebnis je Aktie
07 Regionale Entwicklung	24 Veränderungen im Bestand eigener Aktien
09 Entwicklung der Unternehmensbereiche	24 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
12 Dreivierteljahresfinanzbericht 2009	24 Konsolidierungskreis
12 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	25 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
12 Für Henkel wichtige Branchen	25 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung
12 Geschäftsverlauf Januar bis September 2009	25 Haftungsverhältnisse
12 Ertragslage	25 Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen
13 Vermögenslage	25 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
14 Finanzlage	25 Akquisition der National Starch-Geschäfte
14 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement	26 Impressum
14 Investitionen	27 Finanzkalender
14 Akquisitionen und Divestments	
15 Mitarbeiter	
15 Forschung und Entwicklung	
15 Ausblick	

Highlights 3. Quartal 2009

Finanzdaten

Organische Umsatzentwicklung:

minus 2,5 Prozent

» Wasch-/Reinigungsmittel: plus 2,4 Prozent

» Kosmetik/Körperpflege: plus 3,7 Prozent

» Adhesive Technologies: minus 7,6 Prozent

Bereinigtes¹⁾ betriebliches Ergebnis (EBIT):

minus 1,5 Prozent

Bereinigtes¹⁾ EBIT-Marge: plus 0,6 Prozentpunkte auf 11,0 Prozent

Bereinigtes¹⁾ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS):

minus 6,8 Prozent

¹⁾ Bereinigt um einmalige Erträge (0 Mio. Euro) und Aufwendungen (24 Mio. Euro) sowie Restrukturierungsaufwendungen (71 Mio. Euro)

Wichtige Entwicklungen

Konsumentengeschäfte mit anhaltend starker Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Adhesive Technologies gegenüber Vorquartalen weiter verbessert

Wachstumsregionen mit weiter steigender organischer Umsatzentwicklung

Netto-Umlaufvermögen um 2,5 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent vom Umsatz verbessert

Netto-Finanzschulden auf 3,2 Mrd. Euro zurückgeführt

Innovationen



Persil ActicPower

Klein, kraftvoll, handlich und flüssig: Persil ActicPower ist das modernste Flüssigwaschmittel von Persil. Es ist besonders ergiebig, wirkt kraftvoll ab 15 Grad Celsius und ist in einer kleinen, handlichen Flasche erhältlich – Color für leuchtende Farben und Universal für strahlende Reinheit.



Schwarzkopf Gliss Kur Hair Active

Schwarzkopf Gliss Kur Hair Active setzt neue Maßstäbe: Das innovative Pflegesystem aktiviert die Haarwurzeln und reduziert Haarverlust durch Haarbruch. Gleichzeitig repariert und kräftigt die Hochleistungsformel das Haar, ohne zu beschweren. Für volleres und kräftiges Haar.



Technomelt Supra Cool 130

Der neu entwickelte Schmelzklebstoff für Verpackungen vereint das Beste zweier Welten: Erstens verringert Technomelt Supra Cool deutlich den Energieverbrauch durch eine Verarbeitungstemperatur von nur 130 Grad Celsius. Das sind gegenüber bisherigen Supra-Hotmelts durchschnittlich 40 Grad Celsius weniger. Zweitens sind damit die Vorteile der Supra-Technologie verbunden: extrem hohe Klebkraft, hervorragendes Fließverhalten und eine wesentlich größere Bandbreite in der Anwendung.

Aktuelles

Der langjährige Vorsitzende des Henkel-Gesellschafterausschusses und Aufsichtsrats, Dipl.-Ing. Albrecht Woeste, legte – wie angekündigt – im September seine Ämter nieder. Als seine Nachfolgerin wählte der Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA Dr. Simone Bagel-Trah am 18. September zur neuen Vorsitzenden. Am 22. September wählte der Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA sie auch zu seiner Vorsitzenden.

Henkel wurde erneut als Branchenführer im Marktsegment kurzlebige Konsumgüter in den Dow Jones Sustainability World Index (DJSI World) aufgenommen. Der Index umfasst Unternehmen, die nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung wirtschaften. Nur 10 Prozent der 2.500 weltweit größten Unternehmen werden in den DJSI World Index aufgenommen.

Die Aktie

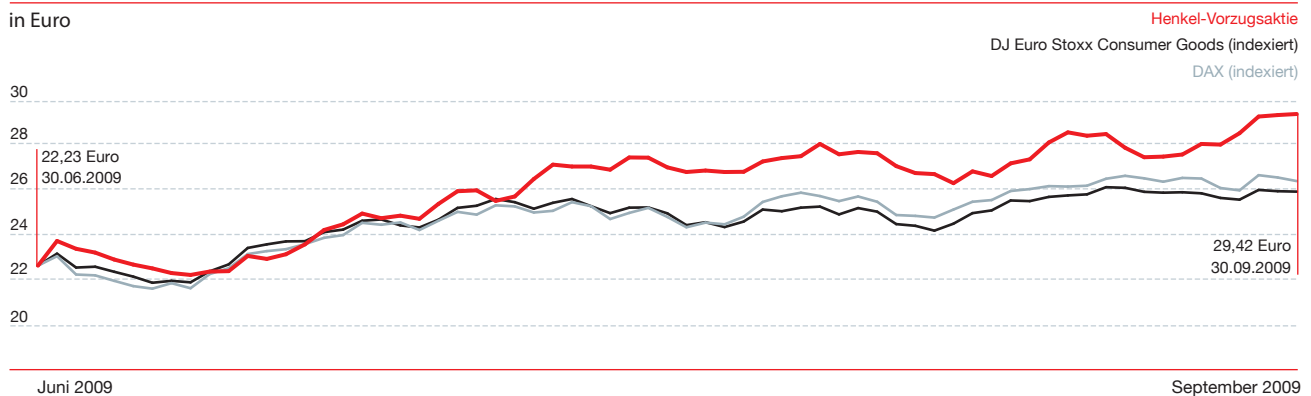
Die Aktienmärkte verzeichneten im 3. Quartal 2009 starke Kurssteigerungen. Der DAX gewann in diesem Zeitraum 18,0 Prozent.

Der Kurs der Henkel-Vorzugsaktie zeigte in diesem positiven Marktumfeld ebenfalls eine deutliche Steigerung und legte um 32,3 Prozent von 22,23 Euro auf 29,42 Euro zu. Damit entwickelte sich unsere Aktie nicht nur besser als der DAX, sondern auch stärker als die Aktien aus dem Konsumgüterbereich. Die im Dow Jones Euro Stoxx Consumer Goods Index enthaltenen Aktien stiegen um 15,8 Prozent.



Den Geschäftsbericht, unsere Quartalsberichte, aktuelle Daten zu den Henkel-Aktien sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen finden Sie auf der Internetseite von Investor Relations: www.henkel.de/ir

Entwicklung Henkel-Vorzugsaktie im Marktvergleich 3. Quartal 2009



Berichterstattung 3. Quartal 2009


Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2009

Ertragslage

Im 3. Quartal 2009 erzielten wir einen Umsatz von 3.485 Mio. Euro. In einem weiterhin schwierigen Marktumfeld lag er 7,3 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals. Bereinigt um Wechselkurseffekte sank der Umsatz um 3,9 Prozent. Die organische Umsatzentwicklung (also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) zeigte gegenüber den ersten beiden Quartalen 2009 eine weitere Verbesserung, blieb jedoch 2,5 Prozent unter dem 3. Quartal 2008.

Unsere Unternehmensbereiche zeigten hierbei sehr unterschiedliche Wachstumsraten: Von einem hohen Niveau des 2. Quartals 2009 aus entwickelte sich der Bereich Wasch-/Reinigungsmittel mit einem organischen Wachstum von 2,4 Prozent weiterhin positiv. Der Bereich Kosmetik/Körperpflege erzielte im 3. Quartal mit 3,7 Prozent ein noch höheres organisches Wachstum als in den beiden Vorquartalen. Der organische Umsatzrückgang des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies betrug 7,6 Prozent und ist auf Mengenrückgänge in wichtigen Abnehmerindustrien zurückzuführen. Im Vergleich zum 2. Quartal 2009 verminderte sich der organische Umsatzrückgang allerdings um mehr als die Hälfte.

Die Bruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum 3. Quartal 2008 um 4,2 Prozentpunkte auf 46,0 Prozent. Sie wurde durch die gesunkenen Rohstoffpreise positiv beeinflusst, während sich die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Kapazitätsauslastung im Unternehmensbereich Adhesive Technologies belastend auswirkte. Die Bruttomarge des Vorjahresquartals war durch größere Restrukturierungsaufwendungen belastet.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen reduzierten sich um 3,6 Prozent; ihr Anteil am Umsatz stieg jedoch von 27,6 Prozent auf 28,8 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 99 Mio. Euro auf. Dies entsprach einem Anteil am Umsatz von 2,8 Prozent. Die Verwaltungsaufwendungen sind um 8,4 Prozent gesunken. Die Restrukturierungsaufwendungen – im Vorjahresquartal durch das Programm „Global Excellence“ sowie die Integration der National Starch-Geschäfte auf einem Niveau von 181 Mio. Euro – betragen 71 Mio. Euro. Dabei entfielen 27 Mio. Euro auf die weitere Integration der National Starch-Geschäfte und 33 Mio. Euro auf die Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa; 11 Mio. Euro betrafen das laufende Geschäft. Die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung erläutern wir auf  Seite 17. Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank von 21 Mio. Euro auf –16 Mio. Euro. In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies enthalten.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) stieg, vor allem aufgrund der Belastung des Vorjahresquartals durch Restrukturierungsaufwendungen, um 51,8 Prozent von 191 Mio. Euro auf 290 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen (71 Mio. Euro) und einmalige Aufwendungen (24 Mio. Euro) reduzierte sich das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) leicht um 1,5 Prozent von 391 Mio. Euro auf 385 Mio. Euro.

Die Umsatzrendite (EBIT-Marge) betrug 8,3 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) erhöhte sich von 10,4 Prozent auf 11,0 Prozent. Die Rendite

Umsatz¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	3.485	10.228
2008	3.760	10.590
Veränderung zum Vorjahr	-7,3 %	-3,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	290	787
2008	191	624
Veränderung zum Vorjahr	51,8 %	26,1 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	60,1 %	30,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	172	432
2008	101	358
Veränderung zum Vorjahr	70,3 %	20,7 %

auf das eingesetzte Kapital (ROCE) stieg von 8,3 Prozent auf 10,2 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich von 24 Mio. Euro auf 0 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist das Resultat des Verkaufs unserer Beteiligung an Ecolab im November 2008. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 32 Mio. Euro von -72 Mio. Euro auf -40 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf die im Vorjahresvergleich niedrigeren Zinssätze zurückzuführen. Das Finanzergebnis verbesserte sich damit von -48 Mio. Euro auf -40 Mio. Euro. Die Steuerquote betrug 28,0 Prozent.

Umsatzveränderung¹⁾

in Prozent	3. Q	1-9
Veränderung zum Vorjahr	-7,3	-3,4
Wechselkurseffekte	-3,4	-1,5
bereinigt um Wechselkurseffekte	-3,9	-1,9
Akquisitionen/Divestments	-1,4	2,9
organisch	-2,5	-4,8

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

in Prozent	3. Q	1-9
2009	8,3	7,7
2008	5,1	5,9
Veränderung zum Vorjahr	3,2 pp	1,8 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie

in Euro	3. Q	1-9
2009	0,39	1,00
2008	0,23	0,83
Veränderung zum Vorjahr	74,6 %	21,7 %

Der Quartalsüberschuss erholte sich aufgrund des gestiegenen EBIT um 68,2 Prozent von 107 Mio. Euro auf 180 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 8 Mio. Euro lag der Quartalsüberschuss bei 172 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 101 Mio. Euro). Der bereinigte Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter betrug 240 Mio. Euro gegenüber 251 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) erhöhte sich von 0,23 Euro auf 0,39 Euro. Bereinigt lag es bei 0,55 Euro gegenüber 0,59 Euro im Vorjahresquartal.

Regionale Entwicklung

Eckdaten Henkel nach Regionen¹⁾ 3. Quartal 2009

in Mio. Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Regionen						
Umsatz Juli – September 2009	2.154	628	209	438	56	3.485
Umsatz Juli – September 2008	2.319	727	215	437	62	3.760
Veränderung zum Vorjahresquartal	-7,1 %	-13,7 %	-2,5 %	0,4 %	-	-7,3 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-0,8 %	-17,1 %	8,0 %	-3,3 %	-	-3,9 %
organisch	-0,9 %	-7,8 %	2,7 %	-3,7 %	-	-2,5 %
Anteil am Konzernumsatz						
Juli – September 2009	62 %	18 %	6 %	12 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz	62 %	19 %	6 %	11 %	2 %	100 %
EBIT Juli – September 2009	209	41	17	58	-35	290
EBIT Juli – September 2008 ²⁾	247	75	16	44	-191	191
Veränderung zum Vorjahresquartal	-15,5 %	-44,5 %	4,4 %	34,3 %	-	51,8 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-5,0 %	-51,8 %	25,4 %	25,3 %	-	60,1 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Juli – September 2009	9,7 %	6,7 %	8,1 %	13,3 %	-	8,3 %
Umsatzrendite (EBIT)	10,6 %	10,4 %	7,6 %	10,0 %	-	5,1 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Seit 2009 ordnen wir die zentral angefallenen Kosten der regionalen Geschäftssteuerung den einzelnen Regionen zu. Die Vorjahreswerte (2008) für das betriebliche Ergebnis (EBIT) wurden angepasst. Für die Region Europa/Afrika/Nahost ergibt sich ein um 12 Mio. Euro höheres Ergebnis, für die anderen Regionen eine Minderung um 7 Mio. Euro für Nordamerika, um 2 Mio. Euro für Lateinamerika und um 3 Mio. Euro für Asien/Pazifik.

Eckdaten Henkel nach Regionen¹⁾ Januar – September 2009

in Mio. Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Regionen						
Umsatz Januar – September 2009	6.263	1.969	607	1.222	167	10.228
Umsatz Januar – September 2008	6.721	1.976	586	1.125	182	10.590
Veränderung zur Vorjahresperiode	-6,8 %	-0,4 %	3,7 %	8,7 %	-	-3,4 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-1,7 %	-9,6 %	12,9 %	3,6 %	-	-1,9 %
organisch	-3,0 %	-10,4 %	3,8 %	-9,9 %	-	-4,8 %
Anteil am Konzernumsatz						
Januar – September 2009	61 %	19 %	6 %	12 %	2 %	100 %
Anteil am Konzernumsatz	63 %	19 %	5 %	11 %	2%	100 %
EBIT Januar – September 2009	602	122	44	116	-97	787
EBIT Januar – September 2008 ²⁾	740	208	50	103	-477	624
Veränderung zur Vorjahresperiode	-18,7 %	-41,1 %	-12,3 %	13,3 %	-	26,1 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-11,4 %	-48,1 %	2,2 %	4,8 %	-	30,4 %
Umsatzrendite (EBIT)						
Januar – September 2009	9,6 %	6,2 %	7,2 %	9,5 %	-	7,7 %
Umsatzrendite (EBIT)	11,0 %	10,5 %	8,5 %	9,1 %	-	5,9 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

²⁾ Seit 2009 ordnen wir die zentral angefallenen Kosten der regionalen Geschäftssteuerung den einzelnen Regionen zu. Die Vorjahreswerte (2008) für das betriebliche Ergebnis (EBIT) wurden angepasst. Für die Region Europa/Afrika/Nahost ergibt sich ein um 33 Mio. Euro höheres Ergebnis, für die anderen Regionen eine Minderung um 18 Mio. Euro für Nordamerika, um 5 Mio. Euro für Lateinamerika und um 10 Mio. Euro für Asien/Pazifik.

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** verbesserte sich der Umsatz gegenüber dem 2. Quartal 2009 weiter, blieb organisch aber um 0,9 Prozent unter dem Wert des 3. Quartals 2008. Während die Unternehmensbereiche Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege ihren Umsatz erfreulich steigern konnten, verzeichnete Adhesive Technologies einen Rückgang im einstelligen Prozentbereich. In Afrika/Nahost erzielten wir ein organisches Wachstum im einstelligen Bereich, während die Entwicklung in Westeuropa, einschließlich Deutschland, rückläufig war. In Osteuropa erholte sich die Wachstumsrate im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen weiter. Das betriebliche Ergebnis der Region Europa/Afrika/Nahost sank – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 5,0 Prozent. Die Umsatzrendite reduzierte sich, aufgrund des gesunkenen EBIT im Unternehmensbereich Adhesive Technologies, um 0,9 Prozentpunkte auf 9,7 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** ging organisch um 7,8 Prozent zurück. Bedingt durch das schwierige Marktumfeld sank der Umsatz bei Adhesive Technologies deutlich, während die Konsumentengeschäfte Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege leicht rückläufig waren. Das betriebliche Ergebnis ging – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 51,8 Prozent zurück. Die Umsatzrendite ermäßigte sich, bedingt durch den Rückgang im Unternehmensbereich Adhesive Technologies, um 3,7 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent.

Den Umsatz in der Region **Lateinamerika** steigerten wir organisch um 2,7 Prozent. Hierzu trugen unsere Konsumentengeschäfte bei, insbesondere Kosmetik/Körperpflege mit einer zweistelligen Wachstumsrate. Der Umsatz des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies

blieb stabil. Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 25,4 Prozent. Die Umsatzrendite erhöhte sich aufgrund der erfreulichen Entwicklung im Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel um 0,5 Prozentpunkte auf 8,1 Prozent.

In der Region **Asien/Pazifik** ging der Umsatz im Vergleich zum 3. Quartal 2008 organisch um 3,7 Prozent zurück. Einer guten Umsatzsteigerung im Unternehmensbereich Kosmetik/Körperpflege stand ein Rückgang bei Wasch-/Reinigungsmitteln aufgrund der Geschäftsaufgabe in China zum Jahresende 2008 gegenüber. Die organische Umsatzentwicklung im Unternehmensbereich Adhesive Technologies war ebenfalls rückläufig, zeigte jedoch eine Verbesserung gegenüber dem 2. Quartal 2009. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich – bereinigt um Wechselkurseffekte – um 25,3 Prozent. Die Umsatzrendite lag wegen der guten Margenentwicklung im Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit 13,3 Prozent um 3,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal.

In unseren **Wachstumsregionen** Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) ging der Umsatz um 5,2 Prozent auf 1.372 Mio. Euro zurück. Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 39,4 Prozent (Vorjahreszeitraum: 38,5 Prozent). Das organische Wachstum lag bei plus 4,1 Prozent und verbesserte sich damit weiter gegenüber dem 2. Quartal 2009. Während unsere Geschäfte mit Wasch-/Reinigungsmitteln und Kosmetik/Körperpflege ein weiterhin knapp zweistelliges organisches Umsatzwachstum verzeichneten, gingen die Umsätze des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies leicht zurück, zeigten jedoch eine deutliche Verbesserung gegenüber der Entwicklung im 2. Quartal 2009.

Wasch- / Reinigungsmittel

Umsatz¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	1.035	3.106
2008	1.068	3.111
Veränderung zum Vorjahr	-2,9 %	-0,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	137	363
2008	117	309
Veränderung zum Vorjahr	17,0 %	17,6 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	23,7 %	22,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im 3. Quartal erreichten wir im Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** ein organisches Umsatzwachstum von 2,4 Prozent. Wechselkurseffekte hatten einen negativen Einfluss von 5,3 Prozent. Die insgesamt erfreuliche organische Umsatzsteigerung wurde dabei von den Wachstumsregionen Osteuropa, Afrika/Nahost und Lateinamerika getragen, wo wir in vielen Ländern erneut zweistellig zulegen konnten. In Westeuropa und Nordamerika wirkte sich hingegen das schwierige Marktumfeld auf die Umsatzentwicklung aus, so dass beide Regionen den Umsatz des Vorjahresquartals nicht erreichten.

Im abgelaufenen Quartal stieg das betriebliche Ergebnis (EBIT) um 17,0 Prozent auf 137 Mio. Euro. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg sogar 23,7 Prozent. In diesem Ergebnis spiegeln sich neben der Stabilität der Absatzpreise auch unsere erfolgreichen Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung sowie rückläufige Materialpreise wider. Auf die schwierige gesamtwirtschaftliche Situation reagierten wir mit erhöhten Werbeaufwendungen und einer noch einmal verstärkten Innovationsoffensive. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 13,2 Prozent. Auch die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) stieg deutlich um 4,2 Prozentpunkte auf 22,1 Prozent.

Unsere *Waschmittel* trugen überproportional zum Umsatzanstieg bei. Regional verzeichneten wir dabei

Umsatzveränderung¹⁾

in Prozent	3. Q	1-9
Veränderung zum Vorjahr	-2,9	-0,1
Wechselkurseffekte	-5,3	-3,1
bereinigt um Wechselkurseffekte	2,4	3,0
Akquisitionen/Divestments	-	-
organisch	2,4	3,0

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

in Prozent	3. Q	1-9
2009	13,2	11,7
2008	11,0	9,9
Veränderung zum Vorjahr	2,2 pp	1,8 pp

pp = Prozentpunkte

die größten Wachstumsimpulse erneut in Osteuropa und Afrika/Nahost. Der Umsatz profitierte in allen Regionen von erfolgreichen Innovationen. So präsentierten wir in einigen Ländern Westeuropas mit Persil ActicPower das modernste Waschmittel unserer weltweit größten Marke Persil. Es kommt mit der Hälfte der bisherigen Dosierung aus und entwickelt schon bei 15 Grad Celsius seine Waschkraft.

Auch bei den *Reinigungsmitteln* wurde die positive Umsatzentwicklung von den Wachstumsregionen Osteuropa und Afrika/Nahost getragen. Hier waren es vor allem unsere Geschirrspülmittel, die ihren Umsatz steigerten. In Lateinamerika führten wir unter unserer Marke Bref einen neuen chlorfreien Desinfektions-Reiniger ein. Er desinfiziert und beseitigt zuverlässig Keime, Bakterien und Viren. Darüber hinaus bewirkt er erstmalig einen 24-Stunden-Schutz gegen Neubildung von Bakterien.

Ausblick

In einem weiterhin schwierigen Umfeld wollen wir 2009 unsere Marktpositionen ausbauen und uns wieder besser entwickeln als unsere relevanten Märkte. Die eingeleiteten kostensenkenden Maßnahmen, insbesondere im Rahmen des Restrukturierungsprogramms „Global Excellence“, werden die Entwicklung des betrieblichen Ergebnisses stützen.

Kosmetik / Körperpflege

Umsatz¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	764	2.274
2008	770	2.257
Veränderung zum Vorjahr	-0,9 %	0,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	99	290
2008	96	281
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	3,4 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	6,8 %	5,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Die kontinuierlich starke Entwicklung des Unternehmensbereichs **Kosmetik/Körperpflege** setzte sich im 3. Quartal mit einem organischen Umsatzwachstum von 3,7 Prozent fort. Dieses Wachstum lag deutlich über dem der für uns relevanten Märkte, die unter dem Konjunkturabschwung gelitten haben. Wechselkursbereinigt lag unser Wachstum bei 2,4 Prozent. Die Wachstumsregionen Osteuropa, Asien/Pazifik und Lateinamerika trugen hierzu besonders stark bei. Bemerkenswert ist auch das positive Wachstum in Westeuropa.

Die starke Umsatzentwicklung spiegelte sich auch in einer Steigerung des wechselkursbereinigten betrieblichen Ergebnisses um 6,8 Prozent auf 99 Mio. Euro wider – bei einer gleichzeitigen Erhöhung unserer Marketinginvestitionen. Die Umsatzrendite stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 19,1 Prozent.

Der Bereich *Haarkosmetik* setzte die positive Entwicklung fort. Das Haarpflegegeschäft entwickelte sich durch den weiteren Roll-out der neuen Marke Syoss sowie der neuen Varianten Schwarzkopf Gliss Kur Hair Active und Schauma Hair Activator sehr gut. Für große Dynamik im Colorationsgeschäft sorgten die Einführungen von Essential Color und Poly Palette 10 Minuten Coloration sowie der Relaunch der Marke Diadem mit Q10. Im Stylingsegment wurde der positive Trend mit Innovationen bei Got2b sowie mit der neuen Drei Wetter Taft-Linie 10-Karat-Glanz fortgeführt.

Umsatzveränderung¹⁾

in Prozent	3. Q	1-9
Veränderung zum Vorjahr	-0,9	0,7
Wechselkurseffekte	-3,3	-1,9
bereinigt um Wechselkurseffekte	2,4	2,6
Akquisitionen/Divestments	-1,3	-1,0
organisch	3,7	3,6

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

in Prozent	3. Q	1-9
2009	13,0	12,8
2008	12,5	12,4
Veränderung zum Vorjahr	0,5 pp	0,4 pp

pp = Prozentpunkte

Im *Körperpflegegeschäft* bestätigte die Marke Dial in den USA ihren erfolgreichen Trend. Das im Januar eingeführte Duschgel Dial Anti-Oxidant hat sich zu einem der erfolgreichsten Launches dieser Kategorie entwickelt. Auch in Europa konnten sich die Duschbäder unter der Marke Fa sehr positiv weiterentwickeln und realisierten eine der höchsten Wachstumsraten in dieser Kategorie.

Im *Hautpflegegeschäft* stand die Einführung der neuen Diadermine Falten Expert 3D speziell für tiefe Falten im Vordergrund.

Im *Mundpflegegeschäft* setzte die Einführung der neuen Theramed-Variante Arctic White positive Akzente.

Im *Friseurgeschäft* setzte sich die rückläufige Marktentwicklung fort. In diesem schwierigen Umfeld konnte sich Schwarzkopf Professional dennoch gut behaupten und wichtige Neukunden gewinnen. Schwerpunkte waren der Relaunch von Bonacure Time Restore sowie die Produktneueinführungen der Sublinien Igora Color 10 und Seah Cashmere Cream Shampoo.

Ausblick

In einem weiterhin schwierigen Umfeld wollen wir 2009 unsere Marktpositionen ausbauen und uns wieder besser entwickeln als unsere relevanten Märkte. Die eingeleiteten kostensenkenden Maßnahmen, insbesondere im Rahmen des Restrukturierungsprogramms „Global Excellence“, werden die Entwicklung des betrieblichen Ergebnisses stützen.

Adhesive Technologies

Umsatz¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	1.630	4.681
2008	1.860	5.040
Veränderung zum Vorjahr	-12,4 %	-7,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT¹⁾

in Mio. Euro	3. Q	1-9
2009	89	231
2008	169	511
Veränderung zum Vorjahr	-47,0 %	-54,7 %
bereinigt um Wechselkurseffekte	-42,0 %	-51,3 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** hat im Berichtszeitraum die im 2. Quartal begonnene Erholung auf niedrigem Niveau mit einer deutlichen Verbesserung der Ergebnisqualität fortsetzen können.

Im 3. Quartal haben wir die Organisation in Europa neu aufgestellt. Den strategischen Geschäftseinheiten wurde die Verantwortung für Produktion und Supply Chain übertragen. Damit haben wir Komplexität und Kosten reduziert und den Kundenfokus erhöht.

Der organische Umsatz des Unternehmensbereichs reduzierte sich um 7,6 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug der Rückgang 9,9 Prozent. In allen Regionen konnten die Rückgänge im Vergleich zu den zurückliegenden Quartalen verringert werden. Die Regionen Lateinamerika und Afrika/Nahost verzeichneten bereinigt um Wechselkurseffekte bereits wieder ein leichtes Wachstum.

Das betriebliche Ergebnis sank um 47,0 Prozent. Hierin sind einmalige Aufwendungen in Höhe von 24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 37 Mio. Euro enthalten. Dementsprechend ging das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) nur um 20,6 Prozent auf 150 Mio. Euro zurück. Im Vergleich mit dem Vorquartal stieg es sogar um 32 Prozent an. In dieser deutlichen Verbesserung schlugen sich die beschleunigte Realisierung von Synergien aus der Integration der National Starch-Geschäfte und das Programm „Global Excellence“ nieder.

Der Bereich *Klebstoffe für Handwerker und Konsumenten* und der Bereich *Bauklebstoffe* zeigten eine gegenüber dem

Umsatzveränderung¹⁾

in Prozent	3. Q	1-9
Veränderung zum Vorjahr	-12,4	-7,1
Wechselkurseffekte	-2,5	-0,4
bereinigt um Wechselkurseffekte	-9,9	-6,7
Akquisitionen/Divestments	-2,3	6,6
organisch	-7,6	-13,3

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Umsatzrendite (EBIT)

in Prozent	3. Q	1-9
2009	5,5	4,9
2008	9,1	10,1
Veränderung zum Vorjahr	-3,6 pp	-5,2 pp

pp = Prozentpunkte

2. Quartal 2009 verbesserte Entwicklung. In Asien/Pazifik, Osteuropa und Afrika/Nahost konnten im Bereich Bauklebstoffe zum Teil deutliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielt werden.

Die zurückhaltende Konsumentennachfrage in den entwickelten Ländern beeinflusste auch die Geschäftsentwicklung des Bereichs *Verpackungs-, Konsumgüter- und Konstruktionsklebstoffe*. Hier konnten jedoch in den Wachstumsregionen Osteuropa, Lateinamerika und Afrika/Nahost deutliche Umsatzsteigerungen zum Vorjahresquartal erreicht werden.

Eine leichte Erholung in verschiedenen Branchen war auch im Bereich *Spezialklebstoffe und Oberflächentechnik* zu spüren. Insgesamt blieb der Umsatz, insbesondere in der Automobil- und Metallindustrie, jedoch weiter deutlich unter den Vorjahreswerten.

Im Bereich *Elektronik* zeigte sich eine Belebung aufgrund der Erholung in der Halbleiterindustrie. Es gelang daher, den Umsatz gegenüber dem 2. Quartal deutlich zu steigern und den Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal signifikant zu verringern.

Ausblick

In einem weiterhin schwierigen Umfeld wollen wir 2009 unsere Marktpositionen ausbauen und uns wieder besser entwickeln als unsere relevanten Märkte. Die Synergien aus der Integration der National Starch-Geschäfte und die Verbesserung der Kostenstruktur durch die bereits eingeleiteten Maßnahmen werden die Entwicklung des betrieblichen Ergebnisses stützen.

Dreivierteljahresfinanzbericht 2009

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den ersten neun Monaten war die Entwicklung der Weltwirtschaft deutlich rückläufig, wobei in den letzten Monaten leichte Erholungstendenzen zu erkennen waren.

Am stärksten war der Rückgang des Wirtschaftswachstums in den entwickelten Regionen Nordamerika, Westeuropa sowie Japan. Dort waren starke Rückgänge in der Produktion zu verzeichnen. In den Wachstumsregionen war das Bild differenzierter. Innerhalb von Osteuropa waren die „EU-ferneren“ Länder stärker von der Krise betroffen. Dies gilt besonders für die Ukraine. Die meisten EU-Mitgliedsländer blieben dagegen von einem größeren Einbruch ihrer Wirtschaft verschont. Die Volkswirtschaften des Mittleren Ostens scheinen die Rezession, die dort ohnehin nicht ganz so stark ausfiel wie in anderen Regionen, überwunden zu haben. Zwar waren auch viele Länder in Asien von der Krise betroffen, jedoch zeigten sich China und Indien als sehr robust. In Lateinamerika war die Krise mit Ausnahme von Mexiko weniger stark spürbar.

In den entwickelten Ländern stagnierte die Konsumnachfrage oder war leicht rückläufig, übernahm aber dennoch die Rolle des Konjunkturstabilisators. Während Luxusgüter und hochwertige Gebrauchsgüter weniger nachgefragt wurden, nahm der Anteil von Produkten unter Handelsmarken weiter zu.

Die Inflationsraten und Zinsen verharrten auf einem niedrigen Niveau. Der US-Dollar schwächte sich im Verlauf des Jahres immer weiter ab. Gleichzeitig zogen viele Rohstoffpreise wieder deutlich an, zum Beispiel für Erdöl auf rund 70 US-Dollar pro Barrel. Die Arbeitslosigkeit hat insbesondere in Westeuropa und Nordamerika zugenommen. Die Arbeitslosenquoten sind bisher angesichts der Schärfe der Rezession noch vergleichsweise moderat.

Für Henkel wichtige Branchen

Die Industrieproduktion hat sich in den letzten Monaten auf niedrigem Niveau stabilisiert. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist jedoch weiterhin deutlich. Branchen wie die metallbearbeitende und -verarbeitende Industrie wiesen trotz leichter Besserung hohe Minusraten auf. Auch die Automobilindustrie bleibt in schwieriger Verfassung. Die finanziellen Kaufanreize von staatlicher

Seite zeigten zwar Wirkung, allerdings nur zeitlich und regional begrenzt.

Die Elektronikbranche setzte ihre Erholung von einem niedrigen Niveau aus fort. Aufgrund des starken Nachfragerückgangs zu Jahresbeginn – etwa in der Chipindustrie – wurden die Vorjahreswerte jedoch weiterhin unterschritten.

Die Verpackungsindustrie mit ihren konsumnahen Bereichen ist weniger konjunkturabhängig und hat dementsprechend weniger starke Produktionsrückgänge zu verzeichnen als die Industrien des Investitionsgüter- und Grundstoffsektors.

Die Krise in der Bauindustrie scheint ihren Höhepunkt überschritten zu haben. Dazu haben auch die staatlichen Stimulierungs-Pakete beigetragen, die nun – mit gewisser zeitlicher Verzögerung – zu wirken beginnen.

Die weltweiten Einzelhandelsumsätze waren leicht rückläufig. Während sich der Einzelhandel in den USA auf niedrigem Niveau stabilisiert hat, ging er in Europa leicht zurück. Auch die Discounter spürten eine zunehmende Kaufzurückhaltung.

Geschäftsverlauf Januar bis September 2009

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 erzielten wir einen Umsatz von 10.228 Mio. Euro. Er lag organisch (also bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) um 4,8 Prozent unter dem Umsatz des Vorjahreszeitraums.

Die Unternehmensbereiche entwickelten sich hierbei sehr unterschiedlich: Während die Konsumentengeschäfte Wasch-/Reinigungsmittel und Kosmetik/Körperpflege ihren positiven Wachstumstrend fortsetzten und sich mit organischen Wachstumsraten von 3,0 Prozent und 3,6 Prozent sehr erfolgreich entwickelten, ging der Umsatz des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies – bedingt durch die weltweit schwierige Situation wichtiger Abnehmerindustrien – organisch um 13,3 Prozent zurück.

Die Bruttomarge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1 Prozentpunkte auf 45,2 Prozent. Sie wurde durch die gesunkenen Rohstoffpreise positiv beeinflusst, während sich die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Kapazitätsauslastung im Unterneh-

mensbereich Adhesive Technologies belastend auswirkte. Die Bruttomarge des Vorjahreszeitraums war durch größere Restrukturierungsaufwendungen belastet.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen reduzierten sich um 2,2 Prozent; ihr Anteil am Umsatz erhöhte sich jedoch von 28,5 Prozent auf 28,9 Prozent. Für Forschung und Entwicklung wendeten wir insgesamt 301 Mio. Euro auf. Dies entspricht einem Anteil am Umsatz von 2,9 Prozent. Die Verwaltungsaufwendungen sind um 10,1 Prozent gesunken. Die Restrukturierungsaufwendungen reduzierten sich von 443 Mio. Euro auf 112 Mio. Euro. Davon entfielen 44 Mio. Euro auf die Integration der National Starch-Geschäfte, 33 Mio. Euro auf die Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa und 35 Mio. Euro auf das laufende Geschäft. Die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung erläutern wir auf [QS Seite 18](#). Der Saldo aus Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank von 47 Mio. Euro auf -11 Mio. Euro. In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind 3 Mio. Euro aus der Auflösung von Rückstellungen für die Altersvorsorge enthalten. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten 24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 26,1 Prozent von 624 Mio. Euro auf 787 Mio. Euro. Die Vorjahresperiode war durch hohe Restrukturierungsaufwendungen belastet. Das bereinigte betriebliche Ergebnis („bereinigter EBIT“) reduzierte sich von 1.081 Mio. Euro auf 928 Mio. Euro. In den Bereinigungen sind Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 112 Mio. Euro, einmalige Aufwendungen (24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies und 8 Mio. Euro Beratungskosten im Zusammenhang mit der Integration der National Starch-Geschäfte) und einmalige Erträge (3 Mio. Euro aus der Auflösung von Rückstellungen für die Altersvorsorge) enthalten.

Die Umsatzrendite (EBIT-Marge) betrug 7,7 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite („bereinigte EBIT-Marge“) ging von 10,2 Prozent auf 9,1 Prozent zurück. Dies ist vor allem auf den Ergebnisrückgang im Unternehmensbe-

reich Adhesive Technologies zurückzuführen. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) verringerte sich von 9,4 Prozent auf 8,8 Prozent.

Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich von 67 Mio. Euro auf -4 Mio. Euro. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen das Resultat des Verkaufs unserer Beteiligung an Ecolab im November 2008. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 46 Mio. Euro von -194 Mio. Euro auf -148 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf die im Vorjahresvergleich niedrigeren Zinssätze zurückzuführen. Das Finanzergebnis reduzierte sich von -127 Mio. Euro auf -152 Mio. Euro. Die Steuerquote betrug 29,0 Prozent.

Der Dreivierteljahresüberschuss stieg um 21,2 Prozent von 372 Mio. Euro auf 451 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 19 Mio. Euro lag der Dreivierteljahresüberschuss bei 432 Mio. Euro (Vorjahr: 358 Mio. Euro). Der bereinigte Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter betrug 532 Mio. Euro gegenüber 696 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) stieg um 21,7 Prozent auf 1,00 Euro. Bereinigt lag es bei 1,23 Euro gegenüber 1,62 Euro.

Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresende 2008 verminderte sich die Bilanzsumme leicht um 72 Mio. Euro auf 16.101 Mio. Euro. Das **langfristige Vermögen** ging vor allem durch den Effekt aus der Währungsumrechnung zum Stichtagskurs um 245 Mio. Euro zurück. Demgegenüber stieg das **kurzfristige Vermögen** um 173 Mio. Euro auf 4.986 Mio. Euro. Begünstigt durch den stärkeren Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wuchsen die Flüssigen Mittel/Wertpapiere deutlich von 338 Mio. Euro auf 990 Mio. Euro. Infolge der Veräußerung der Konsumentenklebstoff-Marken in den USA und Kanada im 2. Quartal verminderte sich der Posten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ deutlich.

Das **Eigenkapital** einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter sank von 6.535 Mio. Euro auf 6.427 Mio. Euro. Die einzelnen Komponenten der Eigenkapitalentwicklung werden auf [QS Seite 21](#) tabellarisch dargestellt. Die versicherungsmathematischen Verluste hängen mit der unterjährigen Anpassung der Bewertungszinssätze für die Pensionsverpflichtungen an das im Berichtszeit-

raum gesunkene Zinsniveau zusammen. Die negativen Währungskurseinflüsse spiegeln vornehmlich den seit Jahresbeginn niedriger bewerteten US-Dollar wider. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter im Verhältnis zur Bilanzsumme) sank leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 39,9 Prozent.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** führten der im März 2009 begebene Senior Bond in Höhe von 1,0 Mrd. Euro und die ebenfalls unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesene variabel verzinsliche Anleihe (Floating Rate Note) zu einer Erhöhung von insgesamt knapp 1,4 Mrd. Euro. Die daraus zugeflossenen Mittel wurden zur Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden und zum Aufbau von Flüssigen Mitteln verwendet. Durch diese Kapitalmarktmaßnahmen haben wir den gesamten absehbaren Finanzbedarf der nächsten Jahre gedeckt. Bei den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang der Steuerrückstellungen von 343 Mio. Euro auf 223 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser ist überwiegend auf Steuerzahlungen aus dem Verkauf unserer Ecolab-Beteiligung im November 2008 zurückzuführen.

Die **Nettoverschuldung** sank sowohl im Vergleich zum Ende des Vorjahres als auch zum Ende des 2. Quartals 2009 deutlich auf 3.153 Mio. Euro. Darin spiegelt sich eine starke Cashflow-Entwicklung vor allem im 3. Quartal wider. Zum 30. September 2009 betrug der Marktwert der den Finanzschulden zuzurechnenden derivativen Sicherungsgeschäfte 217 Mio. Euro (31. Dezember 2008: 89 Mio. Euro).

Finanzlage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich in den ersten drei Quartalen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 569 Mio. Euro auf 1.181 Mio. Euro erhöht. Eine positive Entwicklung im Nettoumlaufvermögen, vor allem bei den Vorräten, trug maßgeblich zu dem erhöhten Mittelzufluss bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** in den ersten drei Quartalen (-230 Mio. Euro) wurde im Vergleich zum Vorjahr durch niedrigere Investitionen in Sachanlagen und höhere Veräußerungserlöse entlastet. Ferner war das Vorjahr durch den hohen Mittelabfluss infolge des Erwerbs der National Starch-Geschäfte geprägt.

Im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** (-290 Mio. Euro) steht den Abflüssen aus Dividenden- und Zinszahlungen, die leicht unter dem Vorjahreszeitraum lagen, ein Zufluss aus kurzfristigen Finanzschulden gegenüber. Im Vorjahr war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch die Aufnahme von Finanzmitteln zur Finanzierung des Erwerbs der National Starch-Geschäfte geprägt.

Die **Flüssigen Mittel/Wertpapiere** haben sich in den ersten drei Quartalen um 652 Mio. Euro auf 990 Mio. Euro erhöht. Dies ist eine Folge des starken Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, vor allem im 3. Quartal.

Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Die finanzielle Steuerung des Konzerns erfolgt weitgehend zentral durch die Henkel AG & Co. KGaA. Finanzmittel stellen eine globale Ressource dar und werden in der Regel zentral beschafft und konzernintern verteilt. Die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sowie eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sind die wichtigsten Ziele des Finanzmanagements. Dabei werden Kapitalbedarf und Kapitalbeschaffung so aufeinander abgestimmt, dass den Erfordernissen an Ertrag, Liquidität, Sicherheit und Unabhängigkeit ausgewogen Rechnung getragen wird. Der nicht für Investitionen, Dividenden und Zinsausgaben benötigte Cashflow wird zur Rückführung der Nettoverschuldung verwendet. Der kurzfristige Finanzierungsbedarf wird vor allem über Commercial Paper und Bankdarlehen gedeckt. Die ausstehenden Anleihen dienen der Deckung langfristiger Finanzierungserfordernisse.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 267 Mio. Euro nach 351 Mio. Euro im Vorjahr. In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 21 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 11 Mio. Euro). Der Großteil der Investitionen entfiel auf die Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Wasch-/Reinigungsmittel.

Akquisitionen und Divestments

Zum vollständigen Erwerb von ausstehenden Minderheitsanteilen an zwei ausländischen Tochtergesellschaften haben wir im 3. Quartal 2009 insgesamt 24 Mio. Euro aufgewendet.

Am 29. Mai 2009 veräußerten wir das Geschäft mit den Konsumentenklebstoff-Marken Duck, Painter's Mate Green und Easy Liner in den USA und Kanada an Shurtape Technologies, LLC in Hickory, North Carolina, USA.

Henkel beabsichtigt, im Jahr 2009 keine weiteren Akquisitionen durchzuführen, sondern die Nettoverschuldung zu reduzieren und damit die finanzielle Situation zu stärken.

Mitarbeiter

Am 30. September 2009 beschäftigten wir 50.948 Mitarbeiter (30. September 2008: 57.157). Der Rückgang ist auf die Restrukturierungsprogramme und unsere restriktive Einstellungspolitik zurückzuführen.

Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands lag bei 81,6 Prozent.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 301 Mio. Euro. Dies entspricht einer Quote von 2,9 Prozent bezogen auf den Umsatz. Diese liegt aufgrund der darin enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen etwas über dem langjährigen Mittelwert von 2,7 Prozent.

Zukünftig planen wir mit einer Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung in Höhe von rund 2,7 Prozent.

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im 4. Quartal wird die weltweite Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig sein, wenn auch mit einem niedrigeren Prozentwert als in den Vorquartalen. Klare Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Wirtschaftsaufschwung sehen wir noch nicht. Die Märkte haben sich aber auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Die Weltwirtschaft wird 2009 mit etwa minus 2,5 Prozent den stärksten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den letzten Jahrzehnten hinnehmen müssen.

Die zuletzt leicht verbesserte Stimmung wird den zuvor stark beeinträchtigten Industriesektor eher stimulieren als den privaten Konsum. Angesichts der voraussichtlich steigenden Arbeitslosigkeit werden die Konsumenten

ihre Kaufzurückhaltung kaum aufgeben. Andererseits steigen die Realeinkommen aufgrund der hohen Preisstabilität und verhindern eine stärkere Konsumflaute.

Die Industrieproduktion dürfte sich in den kommenden Monaten von einem niedrigen Niveau aus langsam erholen, im Vorjahresvergleich werden die Veränderungs-raten aber immer noch negativ sein. Von der leichten Belebung profitieren vor allem Investitionsgüter und der Grundstoffsektor, die zuvor überproportional unter der Rezession gelitten haben.

Konsumgüternahe Branchen wie Nahrungs- und Genussmittel oder auch der Verpackungsbereich, die in der Rezession stärkere Einbrüche vermeiden konnten, werden verhalten wachsen.

Mit Auslaufen der finanziellen Kaufanreize von staatlicher Seite sollte die zuletzt zu beobachtende Aufwärtstendenz in der Automobilindustrie wieder nachlassen.

Im Maschinenbau dürften nachhaltige Erholungstendenzen zunächst ausbleiben. Etwas positiver sehen die Rahmenbedingungen für die Elektronikindustrie aus.

Die Metallverarbeitung, die ebenfalls zu den stark von der Rezession betroffenen Branchen zählt, wird ihre Produktion im weiteren Verlauf leicht erhöhen können.

Die Aussichten für die Bauwirtschaft sind etwas verbessert. Nach den kräftigen Einbußen, die die Branche in einigen Ländern hinnehmen musste, ist der erwartete moderate Anstieg aber zu gering, um an frühere Produktionsniveaus anknüpfen zu können.

Chancen und Risiken

Chancen ergeben sich aus unserer gut gefüllten Pipeline innovativer Produkte, die wir in diesem Jahr in allen drei Unternehmensbereichen auf den Markt gebracht haben beziehungsweise noch bringen werden. Positiv sollten sich zudem die im Vergleich zum Vorjahresdurchschnitt rückläufigen Rohstoffpreise auswirken, auch wenn diese zuletzt bereits wieder stärker angestiegen sind. Chancen ergeben sich zudem aus den Fortschritten, die wir bei der Umsetzung unserer drei strategischen Prioritäten machen:

- » Ausschöpfen unseres vollen Geschäftspotenzials
- » Stärkere Konzentration auf unsere Kunden
- » Stärkung des globalen Teams.

Ein Risiko sehen wir insbesondere in einem Anhalten der Rezession über das Jahr 2009 hinaus, auch wenn die Wahrscheinlichkeit hierfür zuletzt abgenommen hat. Zusätzliche Risiken bestehen in einer weltweiten Konsolidierung auf der Ebene unserer Kunden sowie in einem zunehmenden Wettbewerb, auf den wir mit nochmals verstärkten Marktinvestitionen reagieren müssten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft oder des Konzerns gefährden könnten.

Zu den spezifischen Chancen und Risiken verweisen wir auf die Kapitel zu unseren Unternehmensbereichen im  *Geschäftsbericht 2008*.

Umsatz- und Ergebnisprognose 2009

Trotz der zuletzt erkennbaren Stabilisierung der Märkte auf niedrigem Niveau bleiben die gesamtwirtschaftliche Situation und die weitere Entwicklung nach wie vor nur schwer einschätzbar.

Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir uns beim organischen Umsatzwachstum (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments) wieder besser entwickeln werden als unsere relevanten Märkte. Im operativen Bereich haben wir bereits eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, von denen wir weitere positive Impulse erwarten. Diese Maßnahmen sowie die Entspannung bei den Rohstoffpreisen werden die Entwicklung des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) und des Ergebnisses je Vorzugsaktie (EPS) – jeweils bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen – stützen.

Für das 4. Quartal erwarten wir für unsere Konsumentengeschäfte – in leicht abgeschwächter Form – eine Fortsetzung der positiven Entwicklung der ersten neun Monate. Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies gehen wir von einer besseren Entwicklung als in den ersten neun Monaten aus.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2009 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns eingetreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	3. Q/2008	%	3. Q/2009	%	Veränderung
Umsatzerlöse	3.760	100,0	3.485	100,0	-7,3 %
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹⁾	-2.188	-58,2	-1.882	-54,0	-14,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.572	41,8	1.603	46,0	2,0 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹⁾	-1.039	-27,6	-1.002	-28,8	-3,6 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹⁾	-149	-4,0	-99	-2,8	-33,6 %
Verwaltungsaufwendungen ¹⁾	-214	-5,7	-196	-5,6	-8,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	41	1,1	32	0,9	-22,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20	-0,5	-48	-1,4	>100,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	191	5,1	290	8,3	51,8 %
Beteiligungsergebnis	24	0,6	-	-	-100,0 %
Zinsergebnis	-72	-1,9	-40	-1,1	-44,4 %
Finanzergebnis	-48	-1,3	-40	-1,1	-16,7 %
Ergebnis vor Steuern	143	3,8	250	7,2	74,8 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36	-1,0	-70	-2,0	94,4 %
Quartalsüberschuss	107	2,8	180	5,2	68,2 %
– Anteile anderer Gesellschafter	-6	-0,2	-8	-0,2	33,3 %
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	101	2,6	172	5,0	70,3 %

¹⁾ Restrukturierungsaufwendungen im 3. Quartal 2009: 71 Mio. Euro (Vorjahreswerte in Klammern: 181 Mio. Euro), darin enthalten: Kosten der umgesetzten Leistungen 35 Mio. Euro (98 Mio. Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 21 Mio. Euro (17 Mio. Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 2 Mio. Euro (45 Mio. Euro), Verwaltungsaufwendungen 13 Mio. Euro (21 Mio. Euro)

Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) nicht verwässert

in Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	Veränderung
Stammaktie	0,23	0,39	70,2 %
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,23	0,39	74,6 %

Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) verwässert

in Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	Veränderung
Stammaktie	0,23	0,39	69,2 %
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,23	0,39	71,8 %

Bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio. Euro	3. Q/2008	3. Q/2009
EBIT (wie berichtet)	191	290
Einmalige Erträge	-	-
Einmalige Aufwendungen	19	24
Restrukturierungsaufwendungen ¹⁾	181	71
Bereinigter EBIT	391	385
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)	in %	10,4
Bereinigter Quartalsüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	251	240
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	0,59
		0,55

¹⁾ Im 3. Quartal 2009 27 Mio. Euro aus der Integration der National Starch-Geschäfte, 33 Mio. Euro aus der Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa und 11 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	1 – 9/2008	%	1 – 9/2009	%	Veränderung
Umsatzerlöse	10.590	100,0	10.228	100,0	-3,4 %
Kosten der umgesetzten Leistungen ¹⁾	-6.024	-56,9	-5.602	-54,8	-7,0 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.566	43,1	4.626	45,2	1,3 %
Marketing- und Vertriebsaufwendungen ¹⁾	-3.022	-28,5	-2.957	-28,9	-2,2 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ¹⁾	-333	-3,1	-301	-2,9	-9,6 %
Verwaltungsaufwendungen ¹⁾	-634	-6,0	-570	-5,6	-10,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	109	1,0	87	0,9	-20,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62	-0,6	-98	-1,0	58,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	624	5,9	787	7,7	26,1 %
Beteiligungsergebnis	67	0,6	-4	-	>100,0 %
Zinsergebnis	-194	-1,8	-148	-1,4	-23,7 %
Finanzergebnis	-127	-1,2	-152	-1,4	19,7 %
Ergebnis vor Steuern	497	4,7	635	6,3	27,8 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-125	-1,2	-184	-1,8	47,2 %
Dreivierteljahresüberschuss	372	3,5	451	4,5	21,2 %
– Anteile anderer Gesellschafter	-14	-0,1	-19	-0,2	35,7 %
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	358	3,4	432	4,3	20,7 %

¹⁾ Restrukturierungsaufwendungen im Dreivierteljahresabschluss 2009: 112 Mio. Euro (Vorjahreswerte in Klammern: 443 Mio. Euro), darin enthalten: Kosten der umgesetzten Leistungen 56 Mio. Euro (228 Mio. Euro), Marketing- und Vertriebsaufwendungen 32 Mio. Euro (79 Mio. Euro), Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 4 Mio. Euro (46 Mio. Euro), Verwaltungsaufwendungen 20 Mio. Euro (90 Mio. Euro)

Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) nicht verwässert

in Euro	1 – 9/2008	1 – 9/2009	Veränderung
Stammaktie	0,82	0,99	20,9 %
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,83	1,00	21,7 %

Ergebnis je Aktie (Earnings per Share) verwässert

in Euro	1 – 9/2008	1 – 9/2009	Veränderung
Stammaktie	0,81	0,99	22,9 %
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht	0,82	1,00	22,3 %

Bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio. Euro	1 – 9/2008	1 – 9/2009
EBIT (wie berichtet)	624	787
Einmalige Erträge	-11	-3
Einmalige Aufwendungen	25	32
Restrukturierungsaufwendungen ¹⁾	443	112
Bereinigter EBIT	1.081	928
Bereinigte Umsatzrendite (EBIT)	in %	10,2
Bereinigter Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	696	532
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie	in Euro	1,62
		1,23

¹⁾ Im Dreivierteljahresabschluss 2009 44 Mio. Euro aus der Integration der National Starch-Geschäfte, 33 Mio. Euro aus der Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa und 35 Mio. Euro aus dem laufenden Geschäft

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. Euro	31.12.2008 ¹⁾	%	30.09.2009	%
Immaterielle Vermögenswerte	8.491	52,5	8.143	50,6
Sachanlagen	2.361	14,6	2.290	14,2
Finanzanlagen	24	0,1	37	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	172	1,1	271	1,7
Ertragsteuererstattungsansprüche	3	–	–	–
Andere langfristige Vermögenswerte	4	–	65	0,4
Latente Steuern	305	1,9	309	1,9
Langfristiges Vermögen	11.360	70,2	11.115	69,0
Vorräte	1.482	9,2	1.294	8,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.847	11,4	1.918	11,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	575	3,6	444	2,9
Andere kurzfristige Vermögenswerte	256	1,6	183	1,1
Ertragsteuererstattungsansprüche	202	1,2	128	0,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	338	2,1	990	6,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	113	0,7	29	0,2
Kurzfristiges Vermögen	4.813	29,8	4.986	31,0
Aktiva insgesamt	16.173	100,0	16.101	100,0

Passiva

in Mio. Euro	31.12.2008 ¹⁾	%	30.09.2009	%
Gezeichnetes Kapital	438	2,7	438	2,7
Kapitalrücklage	652	4,0	652	4,0
Gewinnrücklagen	6.805	42,0	6.900	42,9
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	–1.411	–8,7	–1.629	–10,1
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	6.484	40,0	6.361	39,5
Anteile anderer Gesellschafter	51	0,3	66	0,4
Eigenkapital mit Anteilen anderer Gesellschafter	6.535	40,3	6.427	39,9
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	833	5,2	895	5,6
Langfristige Ertragsteuerrückstellungen	177	1,1	122	0,8
Andere langfristige Rückstellungen	336	2,1	288	1,8
Langfristige Finanzschulden	2.402	14,9	3.691	22,8
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	77	0,5	89	0,6
Andere langfristige Verbindlichkeiten	9	0,1	9	0,1
Latente Steuern	413	2,5	377	2,3
Langfristige Verbindlichkeiten	4.247	26,4	5.471	34,0
Kurzfristige Ertragsteuerrückstellungen	343	2,1	223	1,4
Andere kurzfristige Rückstellungen	964	5,9	1.067	6,6
Kurzfristige Finanzschulden	1.817	11,2	669	4,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.678	10,4	1.778	11,0
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	272	1,7	167	1,0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	306	1,9	282	1,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11	0,1	17	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.391	33,3	4.203	26,1
Passiva insgesamt	16.173	100,0	16.101	100,0

¹⁾ Angepasst aufgrund von Änderungen in der vorläufigen Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der National Starch-Geschäfte

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	1 – 9/2008	1 – 9/2009
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	191	290	624	787
Ausgaben Ertragsteuern	-51	-18	-247	-236
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	126	123	369	341
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	2	4	-6	4
Veränderung der Vorräte	-36	19	-125	184
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3	34	-244	-81
Veränderung anderer Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-25	-31	-179	-60
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151	115	125	113
Veränderung anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	195	205	295	129
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	550	741	612	1.181
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-2	-8	-11	-21
Investitionen in Sachanlagen	-117	-82	-351	-267
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	-26	-14	-3.651	-76
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten	3	15	59	90
Erlöse aus Sonstigen Anlageabgängen	13	10	32	44
Zahlungsausgleich aus Net Investment Hedge	-	-	119	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	-129	-79	-3.803	-230
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-	-	-224	-224
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	-2	-3	-5	-11
Zinseinnahmen	12	31	60	87
Dividendeneinnahmen	5	-	20	-
Zinsausgaben	-119	-91	-349	-328
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>-104</i>	<i>-63</i>	<i>-498</i>	<i>-476</i>
Veränderung der Finanzschulden	-33	-418	2.904	82
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-	104	4	104
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-137	-377	2.410	-290
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	284	285	-781	661
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	14	-4	-5	-9
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	298	281	-786	652
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.7./1.1.	356	709	1.440	338
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30.9.	654	990	654	990

Konzern-Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. Euro	3. Q/2008	3. Q/2009	1 – 9/2008	1 – 9/2009
Quartals-/Dreivierteljahresüberschuss	107	180	372	451
Währungskurseinflüsse	271	-129	36	-200
Finanzinstrumente	-76	-13	-132	-21
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	165	-22	129	-89
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	37	-	51	-
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	4	-	9	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	401	-164	93	-310
Gesamtergebnis der Periode	508	16	465	141
– Anteile anderer Gesellschafter	19	6	17	16
– Anteil der Aktionäre der Henkel AG & Co. KGaA	489	10	448	125

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. Euro	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen								Gesamt
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Finanzinstrumente	Anteile anderer Gesellschafter	
Stand 1.1.2008	260	178	652	-119	6.082	-1.298	-112	63	5.706
Ausschüttungen	-	-	-	-	-224	-	-	-5	-229
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	358	-	-	14	372
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	-	-	-	-	129	-	-	-	129
Währungskurseinflüsse	-	-	-	-	-	31	-	5	36
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	4	-	-	-	4
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-132	-	-132
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	62	-	-	-2	60
Stand 30.9.2008	260	178	652	-119	6.411	-1.267	-244	75	5.946
Stand 31.12.2008/1.1.2009	260	178	652	-115	6.920	-1.199	-212	51	6.535
Ausschüttungen	-	-	-	-	-224	-	-	-11	-235
Dreivierteljahresüberschuss	-	-	-	-	432	-	-	19	451
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	-	-	-	-	-89	-	-	-	-89
Währungskurseinflüsse	-	-	-	-	-	-197	-	-3	-200
Verkauf eigener Aktien	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-21	-	-21
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	-25	-	-	10	-15
Stand 30.9.2009	260	178	652	-115	7.015	-1.396	-233	66	6.427

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹⁾

3. Quartal 2009

in Mio. Euro	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Klebstoffe für Hand- werker und Konsu- menten	Industrie- klebstoffe	Summe Adhesive Tech- nologies	Summe operative Unter- nehmens- bereiche	Corporate	Konzern
Umsatz Juli – September 2009	1.035	764	473	1.157	1.630	3.429	56	3.485
Veränderung gegenüber Vorjahr	-2,9 %	-0,9 %	-20,7 %	-8,5 %	-12,4 %	-7,3 %	-	-7,3 %
Anteil am Konzernumsatz	29 %	22 %	14 %	33 %	47 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Juli – September 2008	1.068	770	596	1.264	1.860	3.698	62	3.760
EBITDA Juli – September 2009	166	110	56	97	153	429	-16	413
EBITDA Juli – September 2008	145	109	96	121	217	471	-154	317
Veränderung gegenüber Vorjahr	14,5 %	2,0 %	-42,4 %	-19,3 %	-29,5 %	-8,7 %	-	30,2 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2009	16,0 %	14,5 %	11,7 %	8,4 %	9,4 %	12,5 %	-	11,8 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli – September 2008	13,6 %	14,1 %	16,1 %	9,6 %	11,7 %	12,7 %	-	8,4 %
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sach- anlagevermögen Juli – September 2009	29	11	12	52	64	104	19	123
davon außerplanmäßige Abschreibungen Juli – September 2009	-	-	-	-	-	-	18	18
davon Zuschreibungen Juli – September 2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sach- anlagevermögen Juli – September 2008	28	13	11	37	48	89	37	126
davon außerplanmäßige Abschreibungen Juli – September 2008	-	-	-	-	-	-	37	37
davon Zuschreibungen Juli – September 2008	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT Juli – September 2009	137	99	44	45	89³⁾	325	-35⁴⁾	290
EBIT Juli – September 2008	117	96	85	84	169	382	-191	191
Veränderung gegenüber Vorjahr	17,0 %	3,3 %	-48,1 %	-46,0 %	-47,0 %	-14,7 %	-	51,8 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2009	13,2 %	13,0 %	9,2 %	3,9 %	5,5 %	9,5 %	-	8,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli – September 2008	11,0 %	12,5 %	14,1 %	6,7 %	9,1 %	10,3 %	-	5,1 %
Eingesetztes Kapital Juli – September 2009³⁾	2.482	2.089	1.140	5.922	7.062	11.633	-217	11.416
Eingesetztes Kapital Juli – September 2008 ²⁾	2.614	2.118	1.334	3.300	4.634	9.366	-208	9.158
Veränderung gegenüber Vorjahr	-5,0 %	-1,3 %	-14,6 %	79,5 %	52,4 %	24,2 %	-	24,7 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2009	22,1 %	19,1 %	15,3 %	3,1 %	5,1 %	11,2 %	-	10,2 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Juli – September 2008	17,9 %	18,2 %	25,2 %	10,2 %	14,5 %	16,3 %	-	8,3 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2009	72	11	-	12	12	95	-4	91
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli – September 2008	60	44	23	28	51	155	-36	119
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2009³⁾	3.767	2.686	1.452	6.849	8.301	14.754	314	15.068
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2009	1.132	800	376	1.109	1.485	3.417	531	3.948
Operatives Vermögen Juli – September 2009³⁾	2.635	1.886	1.076	5.740	6.816	11.337	-217	11.120
Operatives Bruttovermögen Juli – September 2008 ³⁾	3.896	2.731	1.690	4.467	6.157	12.784	294	13.078
Operative Verbindlichkeiten Juli – September 2008	1.142	821	439	1.465	1.904	3.867	502	4.369
Operatives Vermögen Juli – September 2008 ³⁾	2.754	1.910	1.251	3.002	4.253	8.917	-208	8.709

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Abschreibungen gemäß IFRS 3.79b

³⁾ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten ⁴⁾ Einschließlich Restrukturierungsaufwendungen für die National Starch-Geschäfte in Höhe von 27 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den operativen Unternehmensbereichen zugeordnet ⁵⁾ Im EBIT sind Aufwendungen in Höhe von 24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies sowie 33 Mio. Euro aus der Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa enthalten

Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen¹⁾

Januar – September 2009

in Mio. Euro	Wasch-/ Reini- gungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Klebstoffe für Hand- werker und Konsu- menten	Industrie- klebstoffe	Summe Adhesive Tech- nologies	Summe operative Unter- nehmens- bereiche	Corporate	Konzern
Umsatz Januar – September 2009	3.106	2.274	1.350	3.331	4.681	10.061	167	10.228
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0,1 %	0,7 %	-16,7 %	-2,6 %	-7,1 %	-3,3 %	-	-3,4 %
Anteil am Konzernumsatz	30 %	22 %	13 %	33 %	46 %	98 %	2 %	100 %
Umsatz Januar – September 2008	3.111	2.257	1.619	3.421	5.040	10.408	182	10.590
EBITDA Januar – September 2009	446	324	161	257	418	1.188	-60	1.128
EBITDA Januar – September 2008	391	316	222	421	643	1.350	-357	993
Veränderung gegenüber Vorjahr	14,0 %	2,6 %	-27,4 %	-38,9 %	-35,0 %	-12,0 %	-	13,5 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2009	14,3 %	14,3 %	11,9 %	7,7 %	8,9 %	11,8 %	-	11,0 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar – September 2008	12,6 %	14,0 %	13,7 %	12,3 %	12,8 %	13,0 %	-	9,4 %
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sach- anlagevermögen Januar – September 2009	83	34	36	151	187	304	37	341
davon außerplanmäßige Abschreibungen Januar – September 2009	1	-	2	6	8	9	18	27
davon Zuschreibungen Januar – September 2009	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Marken- und sonstige Rechte/Sach- anlagevermögen Januar – September 2008	82	35	36	96	132	249	120	369
davon außerplanmäßige Abschreibungen Januar – September 2008	18	-	1	4	5	23	85	108
davon Zuschreibungen Januar – September 2008	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT Januar – September 2009	363	290	125	106	231²⁾	884	-97⁴⁾	787
EBIT Januar – September 2008	309	281	186	325	511	1.101	-477	624
Veränderung gegenüber Vorjahr	17,6 %	3,4 %	-32,8 %	-67,3 %	-54,7 %	-19,6 %	-	26,1 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2009	11,7 %	12,8 %	9,3 %	3,2 %	4,9 %	8,8 %	-	7,7 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar – September 2008	9,9 %	12,4 %	11,5 %	9,5 %	10,1 %	10,6 %	-	5,9 %
Eingesetztes Kapital Januar – September 2009²⁾	2.628	2.187	1.219	6.106	7.325	12.140	-205	11.935
Eingesetztes Kapital Januar – September 2008 ²⁾	2.571	2.127	1.305	2.826	4.131	8.829	32	8.861
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,2 %	2,8 %	-6,5 %	>100 %	77,3 %	37,5 %	-	34,7 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2009	18,4 %	17,7 %	13,7 %	2,3 %	4,2 %	9,7 %	-	8,8 %
Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) Januar – September 2008	16,0 %	17,6 %	19,0 %	15,4 %	16,5 %	16,6 %	-	9,4 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2009	155	33	31	79	110	298	19	317
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar – September 2008	128	65	59	90	149	342	20	362
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2009³⁾	3.901	2.772	1.511	6.986	8.497	15.170	349	15.519
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2009	1.115	785	364	1.147	1.511	3.411	554	3.965
Operatives Vermögen Januar – September 2009³⁾	2.786	1.987	1.147	5.839	6.986	11.759	-205	11.554
Operatives Bruttovermögen Januar – September 2008 ³⁾	3.844	2.725	1.639	3.842	5.481	12.050	381	12.431
Operative Verbindlichkeiten Januar – September 2008	1.145	806	418	1.296	1.714	3.665	349	4.014
Operatives Vermögen Januar – September 2008 ³⁾	2.699	1.919	1.221	2.546	3.767	8.385	32	8.417

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ Mit Geschäftswerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Abschreibungen gemäß IFRS 3.79b

³⁾ Mit Geschäftswerten zu Nettobuchwerten ⁴⁾ Einschließlich Restrukturierungsaufwendungen für die National Starch-Geschäfte in Höhe von 44 Mio. Euro. Die laufenden Restrukturierungen sind den operativen Unternehmensbereichen zugeordnet ⁵⁾ Im EBIT sind Aufwendungen in Höhe von 24 Mio. Euro für die Wertminderung von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies sowie 33 Mio. Euro aus der Neuorganisation der Adhesive Technologies-Geschäfte in Europa enthalten

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis September 2009 wurde eine anteilige Dividende auf Basis der Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2008 unterstellt, da unterjährig keine Beschlüsse zur Verwendung des Bilanzgewinns erfolgen.

Zum 30. September 2009 ergab sich kein Verwässerungseffekt aus dem Aktien-Optionsprogramm. Der verwässernde Effekt aus den potenziell in den Markt zurückfließenden Vorzugsaktien wurde durch die nach dem International Accounting Standard (IAS) 33.33 (c) vorzunehmende Rückrechnung des Aufwands aus der Dotierung der Rückstellung für die 4. Tranche des Aktienoptionsprogramms überkompensiert.

Ergebnis je Aktie

	1 – 9/2008	1 – 9/2009
Dreivierteljahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter in Mio. Euro	358	432
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	259.795.875	259.795.875
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,82	0,99
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ¹⁾	173.237.742	173.344.218
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,83	1,00
Verwässerungseffekt aus Aktien-Optionsprogramm	413.405	–
Anzahl potenzieller Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ²⁾	173.651.147	173.344.218
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,81	0,99
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,82	1,00

¹⁾ Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien

²⁾ Gewichteter Durchschnitt der Vorzugsaktien (korrigiert um potenzielle Zahl der Aktien aus dem Aktien-Optionsprogramm)

Veränderungen im Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien zum 30. September 2009 belief sich auf 4.793.915 Stück Vorzugsaktien. Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 4,8 Mio. Euro (1,09 Prozent).

Durch die Ausübung von Optionen im Rahmen des Aktien-Optionsprogramms verringerte sich der Bestand

eigener Aktien im Zeitraum Januar bis September 2009 um 40.855 Stück Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,041 Mio. Euro (0,009 Prozent).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Dreivierteljahresfinanzbericht und der Quartalsabschluss des Henkel Konzerns wurden gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – und dementsprechend in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2008. IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung, in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, unter der Voraussetzung, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Aufwands für Ertragsteuern wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Der aus einem verkürzten Konzernabschluss und einem Konzernzwischenlagebericht bestehende Dreivierteljahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis zum 30. September 2009 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA 9 inländische und 206 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA nach dem Kontrollkonzept beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmen besitzt. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Anteile werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA direkt oder indirekt deren Finanz- und Geschäftspolitik bestimmen kann. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 wurden 4 Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen, 22 Gesellschaften wurden fusioniert, und 11 Gesellschaften haben den Konsolidierungskreis verlassen.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum wurden die bisher in diesem Bilanzposten ausgewiesenen Konsumentenklebstoff-Marken Duck, Painter's Mate Green und Easy Liner veräußert.

Anlässlich der Umgliederung von anderen Vermögenswerten in diesen Posten wurden Aufwendungen von 24 Mio. Euro gebucht.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2008 haben sich keine Unterschiede in der Segmentierungsgrundlage sowie bei der Darstellung der Segmentergebnisse ergeben.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2009 betragen die Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie Gewährleistungsverträgen insgesamt 8 Mio. Euro. Am 31. Dezember 2008 bestand eine Verbindlichkeit von 10 Mio. Euro.

Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen

Zum 30. September 2009 betragen die Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen insgesamt 139 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2008 betrug die Verpflichtung insgesamt 153 Mio. Euro.

Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags Henkel zum 30. Juni 2009 insgesamt rund 52,57 Prozent der Stimmrechte (136.570.802 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA beträgt. Die Silchester International Investors Limited mit Sitz in London/Großbritannien hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Henkel AG & Co. KGaA am 23. Juni 2008 die Schwelle von 3 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag mit 7.824.150 Stimmrechten rund 3,01 Prozent beträgt. Alle Stimmrechte werden der Silchester International Investors Limited gemäß Paragraf 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Akquisition der National Starch-Geschäfte

Am 3. April 2008 haben wir die Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials (Elektronik) der National Starch & Chemicals Company von Akzo Nobel erworben. Der Kaufpreis gemäß dem auch als „Back-to-Back Agreement“ bezeichneten Vertrag vom 13. August 2007 belief sich auf 3,7 Mrd. Euro (2,7 Mrd. britische Pfund).

Die erworbenen National Starch-Geschäfte und die hiermit verbundenen Vermögenswerte und Schuldposten sind mit den beizulegenden Zeitwerten entsprechend dem Standard IFRS 3 „Business Combinations“ in den vorliegenden Dreivierteljahresfinanzbericht eingeflossen. Die Zuordnung der Akquisitionskosten zu den erworbenen Vermögenswerten, Schulden und ungewissen Verbindlichkeiten (Kaufpreisallokation) wurde unter Anwendung von IFRS 3 abgeschlossen.

Überleitung vom Kaufpreis zum Geschäfts- oder Firmenwert zum 3. April 2008

in Mio. Euro	
Kaufpreis	3.676
Kaufpreisanpassungen aufgrund kaufvertraglicher Regelungen	272
Marktwert Cashflow Hedge	-332
Bereinigter Kaufpreis	3.616
Akquisitionsnebenkosten	26
Akquisitionskosten für den Erwerb der National Starch-Geschäfte	3.642
Buchwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	-640
Unterschiedsbetrag	3.002
Kundenbeziehungen	289
Technologien	215
Markennamen	98
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	61
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	3
Latente Steuern	-227
Geschäfts- oder Firmenwert	2.563

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: 02 11/7 97-0

© 2009 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion:

Corporate Communications, Investor Relations

Koordination: Oliver Luckenbach, Jens Bruno Wilhelm,
Wolfgang Zengerling

Konzept und Design: Kirchoff Consult AG, Hamburg

Fotos: Henkel

Gesamtproduktion: Schotte, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts:

11. November 2009

Corporate Communications

Telefon: 02 11/7 97-26 06

Fax: 02 11/7 98-24 84

E-Mail: lars.witteck@henkel.com

Investor Relations

Telefon: 02 11/7 97-39 37

Fax: 02 11/7 98-28 63

E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com

Das Titelbild wurde mit der sogenannten Mosaiktechnik erstellt. Es besteht aus über 300 Porträts von Henkel-Mitarbeitern sowie den Logos und Produkten unserer Top-Marken. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich fotografieren ließen!



Der Quartalsbericht und Dreivierteljahresfinanzbericht ist gedruckt auf PROFIsilkFSC von Sappi. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es besteht aus Holzfasern, die aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen und nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert ist. Die Druckfarben enthalten keine Schwermetalle.

Alle Produktnamen sind geschützte Marken der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, der mit ihr Verbundenen Unternehmen oder ihrer Kooperationspartner.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Finanzkalender

**Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
über das Geschäftsjahr 2009:
Donnerstag, 25. Februar 2010**

**Hauptversammlung der
Henkel AG & Co. KGaA 2010:
Montag, 19. April 2010**

**Veröffentlichung des Berichts
über das 1. Quartal 2010:
Mittwoch, 5. Mai 2010**

**Veröffentlichung des Berichts
über das 2. Quartal/1. Halbjahr 2010:
Mittwoch, 4. August 2010**

**Veröffentlichung des Berichts
über das 3. Quartal/Dreivierteljahr 2010:
Mittwoch, 10. November 2010**

Alle aktuellen Zahlen und Angaben zum
Unternehmen im Internet: www.henkel.de

Henkel

A Brand like a friend